

## Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben Nr. EF-1

**Thema: “Was heißt Erziehung?” – Erziehung, Bildung und Enkulturation als pädagogische Grundbegriffe: Erfahrungen, Vorverständnisse, erste Definitionen**

**übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...

- erklären erzieherisch/erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
- stellen pädagogisch relevante Sachverhalte, Modelle und Theorien dar (SK 2),
- beschreiben und erklären erzieherische/erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
- ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),
  
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache Situationen aus pädagogischer Perspektive (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevantem Material explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
  
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
  
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

**Inhaltsfeld**

- Bildungs- und Erziehungsprozesse (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Das pädagogische Verhältnis (IF 1)
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation (IF 1)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 14 Stunden**

| Unterrichtssequenzen  | zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)  |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungssituationen im Alltag</li> <li>• Definition von Erziehung (Erziehungsbausteine)</li> <li>• Abgrenzung von Enkulturation, Sozialisation, Bildung</li> <li>• Das pädagogische Verhältnis (H. Nohl)</li> <li>• Säulen gelingender Erziehung (S. Tschöpe-Scheffler)</li> </ul> | <p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (IF 1),</li> <li>• stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar (IF 1),</li> <li>• beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (IF 1),</li> <li>• stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (IF 1),</li> <li>• stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (IF 1)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (IF 1),</li> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (IF 1)</li> </ul> |

**Thema: Pädagogisches Handeln auf der Grundlage anthropologischer Erkenntnisse – Ist Erziehung überhaupt notwendig?**

**übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...

- erklären erzieherisch/erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
- stellen pädagogisch relevante Sachverhalte, Modelle und Theorien dar (SK 2),
- beschreiben und erklären erzieherische/erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
- ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft dar (SK 5),
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),
  
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache Situationen aus pädagogischer Perspektive (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevantem Material explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
  
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzeptionen aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK 3),
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6),
  
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1),
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theorieerkenntnissen mit (HK 4)

**Inhaltsfelder**

- Bildungs- und Erziehungsprozesse (IF 1)
- Lernen und Erziehung (IF 2)

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

- Anthropologische Grundannahmen (IF 1)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 12 Stunden**

| <b>Unterrichtssequenzen</b>   | <b>zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)</b>  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fallbeispiele zur Lern- und Erziehungsbedürftigkeit (z.B. Der Fall Genie, Victor von Aveyron)</li><li>• Wissenschaftliche Positionen zum Wesen des Menschen (z.B. Portmann, Gehlen, Savater)</li><li>• Pädagogischer Umgang mit anthropologischen Erkenntnissen in Bezug auf Hospitalismus, (digitale) Vernachlässigung</li></ul> | <p>Die SuS...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter (IF 1),</li><li>• ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen (IF 1),</li><li>• stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar (IF 1)</li><li>• stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (IF 1)</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (IF 1),</li><li>• beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen (IF 1),</li><li>• beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (IF 1)</li><li>• beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (IF 1)</li></ul> |

**Thema: Erziehungsziele und Erziehungsstile**

**übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...

- erklären erzieherisch/erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
- stellen pädagogisch relevante Sachverhalte, Modelle und Theorien dar (SK 2),
- beschreiben und erklären erzieherische/erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
- ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft dar (SK 5),
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6),
  
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache Situationen aus pädagogischer Perspektive (MK 1),
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevantem Material explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
  
- bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzeptionen aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3),
  
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1),
- entwickeln [und erproben] Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2),
- erproben in der Regel simulativ verschiedenen Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**Inhaltsfeld**

- Bildungs- und Erziehungsprozesse (IF 1)

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Erziehungsstile

- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 22 Stunden**

| Unterrichtssequenzen  | zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsstile (Alltagsbeispiele, Lewins Führungsstilforschung, Autorität und Demokratie in der Erziehung (z.B. Fuhrer, Hurrelmann), dimensionsorientierte Konzepte (z.B. Tausch und Tausch), Kritik)</li> <li>• Erziehungsziele im historischen und kulturellen Vergleich an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung (Grundlagen, Ziele, Projektbeispiele)</li> </ul> | <p>Die SuS...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (IF 1),</li> <li>• erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (IF 1),</li> <li>• stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar (IF 1),</li> <li>• stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (IF 1)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz: (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf aus der Sicht der verschiedenen Akteure (IF 1),</li> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (IF 1),</li> <li>• bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen (IF 1),</li> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns (IF 1),</li> <li>• bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (IF 1)</li> </ul> |

**Thema: Erziehung auf der Grundlage der behavioristischen Lerntheorien und des Imitationslernens nach Bandura?**

**übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...

- erklären erzieherisch/erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
  - stellen pädagogisch relevante Sachverhalte, Modelle und Theorien dar (SK 2),
  - beschreiben und erklären erzieherische/erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
  - ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
  - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft dar (SK 5),
  - vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- 
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevantem Material explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
  - analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9),
  - analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
  - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
  - bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
  - beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzeptionen aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
  - beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK 3),
  - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- 
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1),
  - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
  - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)

**Inhaltsfeld**

- Lernen und Erziehung (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkt:**

- Lerntheorien und Lernfähigkeit des Menschen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozesse

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 30 Stunden**

| <b>Unterrichtssequenzen</b>  | <b>zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)</b>  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Definition von Lernen (Abgrenzung zum Begriff Erziehung)</li><li>• Klassische Konditionierung (z.B. Pawlow, Watson)<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwendung auf Alltagsbeispiele (z.B. Schulangst, Angst)</li><li>• Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Einsatzes</li></ul></li><li>• Operante Konditionierung (z.B. Skinner)<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwendung auf Alltagsbeispiele (z.B. Suchtverhalten)</li><li>• Pädagogische Einsatzmöglichkeiten (z.B. Triple P, Lob und Strafe)</li><li>• Kritische Würdigung</li></ul></li><li>• Imitationslernen (z.B. Bandura)<ul style="list-style-type: none"><li>• Anwendung auf Alltagsbeispiele (z.B. aggressives Verhalten)</li><li>• Pädagogische Folgerungen (z.B. Umgang mit medialer Gewalt)</li><li>• Kritische Würdigung</li></ul></li></ul> | <p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (IF 2),</li><li>• beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (IF 2),</li><li>• erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (IF 2),</li><li>• erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten (IF 2),</li><li>• beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (IF 2),</li><li>• stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (IF 2),</li><li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar (IF 2)</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen (IF 1),</li><li>• beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (IF 1),</li><li>• bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (IF 2),</li><li>• beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (IF 2),</li><li>• beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (IF 2)</li></ul> |



**Thema: Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess? – pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus**

**übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...:

- erklären erzieherisch/erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1),
  - stellen pädagogisch relevante Sachverhalte, Modelle und Theorien dar (SK 2),
  - beschreiben und erklären erzieherische/erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
  - ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4),
  - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft dar (SK 5),
  - vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- 
- beschreiben mit Hilfe der Fachsprache Situationen aus pädagogischer Perspektive (MK 1),
  - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevantem Material explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
  - analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
  - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- 
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),
  - beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzeptionen aus pädagogischer Perspektive (UK 2),
  - beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK 3),
  - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
  - beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5),
- 
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1),
  - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2),
  - gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theorieerkenntnissen mit (HK 4)

**Inhaltsfeld(er)**

Lernen und Erziehung (IF 2)

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

- (Lernbedürftigkeit und) Lernfähigkeit des Menschen (IF 2)
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln (IF 2)
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen (IF 2)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 12 Stunden**

| Unterrichtssequenzen  | zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Lernen aus Sicht der Neurobiologie</li><li>• Lernen aus Sicht des Konstruktivismus</li><li>• Konsequenzen aus der Reflexion über Lernen (z.B. für die Unterrichtsgestaltung, etwa: Entdeckendes Lernen)</li></ul> | <p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erklären neurobiologische Grundlagen des Lernen (IF 2)</li><li>• beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (IF 2)</li><li>• stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (IF 2)</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (IF 2),</li><li>• beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie (IF 2),</li><li>• beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (IF 2)</li></ul> |

**Thema: Inklusive Bildung im schulischen Kontext**

**übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...

- stellen pädagogisch relevante Sachverhalte, Modelle und Theorien dar (SK 2),
  - beschreiben und erklären erzieherische/erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),
  - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft dar (SK 5),
  - vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- 
- erstellen Fragebögen, führen eine Expertenbefragung (Sonderschullehrer, Lehrer z. B. der eigenen Schule) durch und werten sie aus (MK 2),
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevantem Material explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5),
  - ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Daten aus empirischen Daten und deren grafischer Umsetzung – unter Berücksichtigung von statistischen Gütekriterien (MK 7),
  - erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12),
- 
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (UK 3),
  - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
  - bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6),
- 
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2).

**Inhaltsfeld**

- Bildungs- und Erziehungsprozesse (IF 1)
- Lernen und Erziehung (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte**

- Erziehungsziele
- Inklusion

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 8 Stunden**

| Unterrichtssequenzen  | zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)  |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Inklusion in Abgrenzung zu anderen Begriffen (z.B. Integration)</li> <li>• UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>• Inklusion in der Schule (z.B. 7 Elemente des inklusiven Lernens)</li> <li>• Kritische Würdigung in Bezug auf die praktische Umsetzung</li> </ul> | <p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar (IF 1)</li> <li>• stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar (IF 1)</li> <li>• beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (IF 2)</li> <li>• beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN- Behindertenrechtskonvention (IF 2)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen (IF 1)</li> <li>• beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen (IF 1)</li> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele (IF 1)</li> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure (IF 2)</li> </ul> |